

Bericht Wittenberg: Wettkampf zu Luthers Hochzeit

Wettkampf in Wittenberg, anlässlich einer Hochzeit, das hatten wir auch noch nicht. Wittenberg ist da, wo (Kirchen)Männer Zettel an Kirchentüren nageln. Man hat dann Thesen daraus gemacht, gleich mal 95. (Wahrscheinlich war eine Zeitung noch unbekannt?) Und dieser Mann heiratet auch noch eine Nonne, auch seltsam. Aber wenn man weiß, dass es sich um Dr. Martin Luther handelt, erklärt sich doch wieder einiges. Und daher hat dieses Wittenberg sich das Anhängsel „Lutherstadt“ zugelegt. Klingt allerdings sympathischer als Karl-Marx-Stadt oder Wilhelm-Pieck-Stadt Guben (die Älteren erinnern sich...)

Ein schmuckes 25m Freibad mit 8 Bahnen, welches sogar schon DDR-Meisterschaften und Länderkämpfe des DSSV gesehen hat. Mittlerweile natürlich in Edelstahl gekleidet, wie sich das heute gehört.

Mit kleiner Mannschaft, 14 Schwimmerinnen (6 m+8 w), dafür aber umso motivierter, treten wir an. Start mit der 8x50m Freistilstaffel (mix 4+4) mit unseren Startern JG 2005-1966, da steht natürlich der Spaß im Vordergrund. Aber jeder hat da schon versucht, sein volles Leistungsvermögen abzurufen. Unsere „Kleinen“ (JG 04/05) dürfen die 50m Strecken bestreiten, Alex und Kai sogar die 100m Lagen dazu. Unsere „Großen“ sind alle 100m Strecken einschließlich der 100m Lagen geschwommen. Dazu dann noch eine 8x50m (mix 4+4) Lagenstaffel.

Bei 57 Einzelstarts unserer Schwimmerinnen erzielten diese 44 Bestzeiten, das heißt bei 75% aller Starts!

Herausragend dabei die drei Streckensiege, von Sarah Kammel über die 100m Freistil, Florian Röhrig über die 100m Freistil sowie Carl Seifert über die 100m Schmetterling.

2.Plätze erschwammen Sophie Brenn (100m F), Antonia Zimmer (100m Lagen), Alexander Sergeev (50m Schmetterling und 100m Lagen), Florian Röhrig (100m Schmetterling).

3.Plätze für Antonia Zimmer (100m Freisti), Alexander Sergeev (50m Brust), Florian Röhrig (100m Brust).

Als weitere Starter und Verstärkung dabei Luise Freitag, Maxi Hasenöhr, Helena Pabst, Clara Seifert, Nele Seifert, Franz Seifert, Kai-Hendrik Voigt und Steffen Heinze.

Bei einem Abendspaziergang in die Wittenberger Altstadt (mit Pizzeria-Besuch) sind wir kurz in die Atmosphäre zu den Hochzeitsfeierlichkeiten eingetaucht. Die Wittenberger stellten dabei ihr besonderes Faible zu mittelalterlichen Verkleidung zur Schau. Zur Übernachtung hatten uns die Veranstalter vom SV Grün Weiß Wittenberg- Piesteritz e.V. eine ganze kleine Sporthalle zur Verfügung gestellt. Wo könnten Sportler auch besser schlafen?

Steffen Heinze